

Medienmitteilung

Halbjahresabschluss 2018

Deutlich höherer Auftragseingang – Weiter gefestigter Auftragsbestand

- Auftragseingang plus 53% auf 216 Mio. CHF
- Auftragsbestand gegenüber Ende 2017 plus 7% auf 322 Mio. CHF, gegenüber Mitte 2017 plus 13% - Auftragspolster von einem Jahr
- Umsatz von 192 Mio. CHF, 5% unter guter Vorjahresperiode
- EBIT-Marge 3.4%
- Reingewinn 4.3 Mio. CHF
- Strategisch auf Kurs, Abweichungen an einzeltem Standort belasten Ergebnis

Rorschacherberg, 27. Juli 2018 – Die Starrag Group Holding AG (SIX: STGN), eine technologisch weltweit führende Anbieterin von Präzisions-Werkzeugmaschinen zum Fräsen, Drehen, Bohren und Schleifen von Werkstücken aus Metall, Verbundwerkstoffen und Keramik, gibt heute ihre Halbjahreszahlen für 2018 bekannt und publiziert ihren Halbjahresbericht. Das 1. Halbjahr 2018 war gekennzeichnet durch eine deutliche Steigerung des Auftragseingangs und ein anhaltend hohes Auftragspolster für ein Jahr, während Umsatz und EBIT aufgrund von Auslastungsproblemen an einem Standort der Gruppe unter den Vorjahreswert zu liegen kam.

Hoher Auftragsbestand

Die Starrag Group wies per Ende Juni 2018 einen Auftragsbestand bei Neumaschinen von 322 Mio. CHF aus; das waren 7% mehr als Ende 2017. Im Vergleich zu Mitte 2017 betrug die Zunahme 13%. Dieses Auftragspolster stellt eine Grundauslastung von einem Jahr sicher. Kommt dazu, dass das Neumaschinengeschäft immer von erheblichen Kundendienstleistungen begleitet ist.

Deutliches Bestellungsplus

Für die Beurteilung des Auftragseingangs der Starrag Group gilt es, den längerfristigen Charakter des Anlagengeschäfts der Starrag Group zu beachten. Einzelne Perioden sind stark von der effektiven Verbuchung von Grossaufträgen, respektive vom Zeitpunkt der Auftragserteilung durch den Kunden, beeinflusst. In der Berichtsperiode konnte die

Gruppe Neubestellungen im Wert von 216 Mio. CHF oder 53% mehr als im ersten Halbjahr 2017 einschreiben (währungsbereinigt plus 46%), dies allerdings gegenüber einem langfristig gesehen schwachen Vorjahr. Zur Steigerung haben nicht zuletzt verschiedene Grossaufträge in den Abnehmerindustrien Aerospace und Transportation, namentlich aus Asien und Europa, im Ausmass von 47 Mio. CHF beigetragen (Vorjahresperiode 23 Mio. CHF). Auf Jahresbasis (Juli 2017 bis Juni 2018) ergab sich in lokalen Währungen ein Plus von 5%.

Nach Regionen und Abnehmerindustrien

Die Neubestellungen stiegen im Berichtssemester in allen drei Marktregionen, angeführt von Asien und Europa, während die Zunahme in Nordamerika moderater ausfiel. Mit Blick auf die vier Abnehmerindustrien legte vor allem Industrial zu, gefolgt von Aerospace und Transportation, während der Bereich Energy erwartungsgemäss auf tiefem Niveau verharrte.

Umsatz leicht unter Vorjahresperiode

Der Umsatz des ersten Halbjahres 2018 lag mit 192 Mio. CHF um 4.9% unter dem Vergleichswert des guten Vorjahres (währungsbereinigt -9.5%). Der Grund für den Rückgang liegt in Auslastungsproblemen an einem Standort der Gruppe, im Wesentlichen bedingt durch Verzögerungen in der Auftragsabwicklung. Um diese Effekte im zweiten Halbjahr und mittelfristig zu vermeiden, leitete das Management gezielte Massnahmen zur verstärkten internen und externen Optimierung der Logistikkette ein.

Tiefere operative Marge

Aufgrund des geringeren Umsatzes sowie der ausserordentlichen Abweichungen am erwähnten Standort ging das Betriebsergebnis vor Steuern und Zinsen EBIT von 8.0 Mio. CHF in der Vorjahresperiode auf 6.6 Mio. CHF in den ersten sechs Monaten 2018 zurück. Daraus resultierte eine unbefriedigende operative Marge von 3.4% (4.0%).

Der Reingewinn der Berichtsperiode lag bei 4.3 Mio. CHF (Vorjahr 6.4 Mio. CHF). Der Rückgang erklärt sich primär mit dem tieferen EBIT, Währungseinflüssen sowie dem Wegfall einer Steuergutschrift aus den Vorjahren. Pro Aktie betrug der Reingewinn 1.28 CHF (Vorjahressemester 1.89 CHF). Die als ROCE (Return on Capital Employed) gemessene Kapitalrentabilität von 4.4% kam aufgrund des unbefriedigenden operativen Resultats und eines höheren gebundenen Kapitals unter den Vorjahreswert von 6.0% zu stehen.

Anhaltend solide finanziert

Mit 347 Mio. CHF übertraf die Bilanzsumme am 30. Juni 2018 den Stand von Ende 2017 um 7 Mio. CHF. Die gegenüber Ende 2017 um 6 Mio. CHF höhere Nettoverschuldung von 27 Mio. CHF erklärt sich mit gezielten Vorleistungen für erwartete Kundenaufträge und dem damit verbundenen Aufbau von Vorratsbeständen. Mit 50.5% (Ende 2017: 52.9%) wies die Starrag Group per Ende Juni 2018 eine unverändert solide Eigenkapitalquote aus.

Mit der „Strategie 2020“ auf dem richtigen Weg

Auch wenn die Starrag Group ertragsseitig aktuell noch deutlich hinter ihren längerfristigen und nachhaltigen Zielsetzungen liegt, ist sie aufgrund der bisherigen Fortschritte durch die „Strategie 2020“ überzeugt, auf dem richtigen Weg zu sein. Mittelfristig wird sich das Ziel einer operativen Marge von 8% erreichen lassen. Diese Einschätzung basiert auf der weiteren Stärkung der führenden Anwendungskompetenz, unterstützt durch das selbst entwickelte „Integrated Production System“ IPS (Stichwort: Industrie 4.0), der Konzentration auf die wachstums- und ertragsstärksten Marktsegmente und Regionen, allen voran China und die USA, sowie der laufenden Verbesserung der operativen Exzellenz mit Fokus auf die Steigerung der Leistungsfähigkeit des Kundendienstes.

Diese Bestrebungen wurden in der Berichtsperiode konsequent fortgeführt. Die im Vorjahr eingeführte innovative Generation horizontaler Bearbeitungszentren H5 wurde vom Markt positiv aufgenommen, was sich im ersten Halbjahr 2018 in den Bestellungen niedergeschlagen hat. Die regional weiter ausgebauten Kundendienststrukturen haben dazu beigetragen, zusätzliches Geschäft unter anderem in Asien zu generieren.

Die eingeleiteten Massnahmen zur Stärkung der operativen Exzellenz – unter anderem in den Bereichen Projektmanagement, Shopfloor-Management und Supply Chain – hatten erste messbare Verbesserungen in der Auftragsabwicklung zur Folge und werden konsequent weitergeführt.

Im Rahmen der heute weltweiten Präsenz an sämtlichen Leitmesse der Branche stiess der erstmalige Auftritt an der CCMT (China CNC Machine Tool Fair) vom April in Shanghai auf äusserst positive Resonanz und stellt einen weiteren Schritt im Ausbau der Präsenz in China dar. Mit den vorgestellten Lösungen bewies die Starrag Group einmal mehr ihre führende Applikationskompetenz.

Bereits eine bewährte Tradition sind mittlerweile die „Technology Days“ der Starrag Group, an denen sich Vertreter von Kunden, strategische Partner, aber auch einschlägige Fachmedien sowie Institute und Hochschulen über die neusten Entwicklungen und Innovationen der Gruppe ins Bild setzen können. So fanden auch in diesem Januar die gut besuchten „Aerostructure Technology Days“ und im Juni die „Turbine Technology Days“ statt. Darüber hinaus fokussierte sich die Starrag Group im Februar mit einer Technology Roadshow auf den Precision Engineering-Markt in den USA.

Personelles

Wie geplant und kommuniziert übernahm Christian Walti per 1. Juni 2018 als CEO die operative Führung der Starrag Group von Walter Börsch. An der Generalversammlung vom 28. April 2018 trat zudem Frank Brinken auf eigenen Wunsch aus dem Verwaltungsrat zurück; neu in das Gremium wurde Michael Hauser gewählt, der seit 2011 als CEO die Tornos SA in Moutier leitet.

Ausblick 2018

Zusätzlich zum unvermindert starken Preisdruck und dem weiterhin kurzfristig orientierten Bestellverhalten der Kunden waren die vergangenen Monate durch zoll- und handelspolitische Auseinandersetzungen zwischen den grossen Wirtschaftsblöcken geprägt. Diese unerfreuliche Entwicklung erschwert das global ausgerichtete Geschäft der Starrag Group merklich. Umso entscheidender ist es, dass mit der Umsetzung der „Strategie 2020“ marktseitig die Basis für ein langfristig orientiertes, profitables Wachstum geschaffen wurde. Dass sich dabei der Erfolg erst über mehrere Berichtsperioden im vollen Ausmass niederschlägt, ist der Gruppe bewusst.

Für das gesamte Geschäftsjahr 2018 wird weiterhin ein Auftragseingang (in lokalen Währungen) erwartet, der den Vorjahreswert deutlich übersteigt. Dies setzt allerdings voraus, dass keine weiteren Störungen im wirtschaftspolitischen und politischen Umfeld auftreten, welche die Investitionsneigung der Kunden, nicht zuletzt im Hinblick auf die erwarteten Grossaufträge, drücken.

Beim Umsatz (in lokalen Währungen) geht die Starrag Group für das zweite Semester von einem gegenüber dem ersten Halbjahr höheren Wert aus; für das Gesamtjahr wird er voraussichtlich jedoch unter dem Vorjahreswert liegen. Dies hängt auch von den Zulieferanten ab, bei denen seit einiger Zeit aufgrund ihrer insgesamt hohen Auslastung Verzögerungen zu beobachten sind. Der erfreulich hohe Auftragseingang im Berichtszeitraum schlägt sich insbesondere im Geschäftsjahr 2019 positiv im Umsatz nieder.

Mit Blick auf die EBIT-Marge kann davon ausgegangen werden, dass das zweite Halbjahr deutlich besser abschliessen wird als das erste. Für das Gesamtjahr 2018 wird eine Marge auf dem Niveau des Vorjahres angestrebt. Eine erfolgreiche Ergebnisverbesserung am eingangs erwähnten Standort im zweiten Halbjahr würde dieses Ziel massgeblich unterstützen. Die Kapitalrentabilität (ROCE) dürfte aufgrund einer höheren Kapitalbindung und der unter den Erwartungen liegenden Entwicklung des operativen Ergebnisses tiefer ausfallen als 2017.

Engineering precisely what you value

Die Starrag Group ist ein technologisch weltweit führender Hersteller von Präzisions-Werkzeugmaschinen zum Fräsen, Drehen, Bohren und Schleifen von Werkstücken aus Metall, Verbundwerkstoffen und Keramik. Zu den Kunden zählen die führenden Unternehmen in den Abnehmerindustrien Aerospace, Energy, Transportation und Industrial (Industrial Components, Luxury Goods, Med Tech). Das Portfolio an Werkzeugmaschinen in Kombination mit weitreichenden Technologie- und Servicedienstleistungen ermöglicht den Kunden substantielle Qualitäts- und Produktivitätsfortschritte.

Die Produkte werden unter der Marke Starrag vertrieben und umfassen die Produktbereiche Berthiez, Bumotec, Dörries, Droop+Rein, Ecospeed, Heckert, Scharmann, SIP, Starrag, TTL und WMW. Die Firmengruppe mit Hauptsitz in Rorschach/Schweiz betreibt Produktionsstandorte in der Schweiz, Deutschland, Frankreich, Grossbritannien und Indien sowie Vertriebs- und Servicegesellschaften in den wichtigsten Abnehmerländern.

Die Namenaktien der Starrag Group Holding AG sind an der SIX Swiss Exchange kotiert.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.starrag.com .

Kennzahlen der Starrag Group

Mio. CHF	2018 01.01.-30.06.	2017 01.01.-30.06.	Ver- änderung	2017 01.01.-31.12.
Auftragseingang	216.3	141.7	52.6%	349.3
Umsatzerlös	192.3	202.3	-4.9%	405.3
Betriebliches Ergebnis EBIT	6.6	8.0	-17.6%	15.3
Reingewinn	4.3	6.4	-33.0%	12.1
EBIT in % des Umsatzerlöses	3.4%	4.0%	na.	3.8%
Eigenkapitalrendite ROE	4.8%	8.0%	na.	7.5%
Kapitalrentabilität ROCE in % des gebundenen Kapitals	4.4%	6.0%	na.	5.7%
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	1.7	-5.8	na.	13.1
Investitionen ins Anlage- vermögen	3.9	7.0	-44.1%	11.7
Free Cashflow	-2.1	-12.8	na.	3.9
Reingewinn je Aktie in CHF	1.28	1.89	-32.5%	3.58
Mitarbeitende (Vollzeitstellen im Periodendurchschnitt)	1'511	1'505	0.4%	1'503
Mio. CHF	30.06.2018	31.12.2017	Ver- änderung	30.06.2017
Auftragsbestand	321.8	301.7	6.6%	284.4
Total Aktiven	346.6	339.7	2.0%	327.9
Gebundenes Kapital (Capital Employed)	226.1	225.4	0.3%	205.7
Nettoverschuldung	27.0	20.7	30.7%	36.2
Eigenkapital	175.0	179.6	-2.6%	168.1
Eigenkapitalquote	50.5%	52.9%	na.	51.3%

Der Halbjahresbericht 2018 kann unter folgendem Link abgerufen werden:

<https://www.starrag.com/de-de/investoren/ergebnispräsentation-146>

Weitere Auskünfte

Dr. Christian Walti
CEO
Phone +41 71 858 81 11

Gerold Brütsch
CFO
Phone +41 71 858 81 11

media@starrag.com

investor@starrag.com

www.starrag.com

Nächste Termine:

- | | |
|---|-----------------|
| • Umsatz / Auftragseingang 2018 | 25. Januar 2019 |
| • Jahresabschluss 2018 / Geschäftsbericht | 8. März 2019 |
| • Generalversammlung | 26. April 2019 |
| • Halbjahresbericht 2019 | 24. Juli 2019 |

Die vorliegende Mitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die mit gewissen Risiken, Unsicherheiten und Veränderungen behaftet sein können, die nicht voraussehbar sind und sich der Kontrolle der Starrag Group entziehen. Die Starrag Group kann daher keine Zusicherungen abgeben bezüglich der Richtigkeit solcher zukunftsgerichteter Aussagen, deren Auswirkung auf die finanziellen Verhältnisse der Starrag Group oder des Marktes, in dem Aktien und andere Wertschriften der Starrag Group gehandelt werden.